

Parteiversammlung der FDP.Die Liberalen Beromünster

## Spannende Einblicke in die Kanti Beromünster

(rs) An der Parteiversammlung vom 11. November 2016 gewährte der Rektor der Kantonsschule Beromünster, Jörg Baumann, einer Schar Liberalen vertiefte Einblicke in unsere Kanti. Gemeindepräsident und Kantonsrat Charly Freitag informierte uns über verschiedene Massnahmen im Zusammenhang mit dem Konsolidierungsprogramm (KP) 17 und Gemeinderat Hans-Peter Arnold erläuterte den Stand der Dinge bezüglich der Entlastungsstrasse.

Yvonne Arnold, Präsidentin der FDP.Die Liberalen Beromünster, begrüsst die Anwesenden in der Aula der Kanti. Gleich nach der Begrüssung übergab Yvonne Arnold das Wort an Jörg Baumann. Der Rektor stellte uns die Schule in einer kurzen Übersicht vor. Besonderen Wert legte Jörg Baumann auf die Tatsache, dass an der Kanti die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Bereichen stark miteinbezogen werden.

Nach diesen Ausführungen machten wir uns auf zu einem Rundgang. Von besonderem Interesse waren dabei die Räumlichkeiten neueren Datums: so beispielsweise das Chemie-Labor und der (noch nicht ganz fertig erstellte) Erweiterungsbau der Mensa.

Wieder zurück in der Aula waren auch die Finanzen ein Thema. So konnte uns Jörg Baumann erfreut mitteilen, dass die Kanti Beromünster bezüglich der Nettokosten pro Schüler die besten Zahlen der Luzerner Kantonsschulen aufweist. Weiter zeigte Jörg Baumann auf, was die beschlossenen und die schon umgesetzten Sparmassnahmen des Kantons für die Mitarbeitenden der Schule (Lehrpersonen und Verwaltungspersonal) bedeuten.

Damit war sozusagen ein fließender Übergang zu den Ausführungen von Charly Freitag hergestellt. Der Kantonsrat vertrat an der Versammlung auch die Meinung der FDP-Fraktion, dass das KP 17 insgesamt so zu unterstützen sei. Auch für die Steuererhöhung für das Jahr 2017 brach er eine Lanze. Sollten die Vorlagen abgelehnt werden, stünden wir vor einer sehr ungewissen Situation.

Hans-Peter Arnold erläuterte die Situation zur Entlastungsstrasse. Der Westteil der Strasse ist in der Planung bereits weit fortgeschritten. Zum Ostteil gilt es festzuhalten, dass im Zusammenhang mit möglichen baulichen Massnahmen beim Pflengewohnheim Bärgmättli sich neue Varianten der Linienführung eröffneten. Da gebe es aber noch viele Abklärungen zu treffen.

Gegen Schluss der Parteiversammlung informierte uns Yvonne Arnold über die von der FDP gefassten Parolen für die Abstimmungen vom 27. November: Die FDP empfiehlt sowohl für die kantonale («Steuererhöhungen vors Volk») und die eidgenössische Vorlage (Atomausstiegsinitiative) mit «Nein» zu stimmen.

Im Anschluss an die Versammlung offerierte das Unternehmen Schöpfer Storen, Beromünster, einen reichhaltigen Apéro, bei dem bis spät in die Nacht angeregt diskutiert wurde. Vielen herzlichen Dank!